



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXIII. Markgraf Otto erneuet den Wenden zu Kalbu die Verleihung einer Werders in der Elbe und der Freiheit von aller Bedezahlung, a, 29. Juni 1367.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

XXIII. Markgraf Otto erneuet den Wenden zu Kalbu die Verleihung eines Werders in der Elbe und der Freiheit von aller Bedezahlung, am 29. Juni 1367.

Wir Otte, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd zu Lufitz, des heiligen Romischen Riches Obirfter kemerer, pfalzgraue by Ryne vnd Hertzog in Beyern, Bekennen öffentlich, das wir vnfern wenden, dy zu Colbuwe vor der Stad zu Tangermünde wonen, gegigin habin vnd liben auch mit desem briue den, dy nu sint vnd nachkomende sint, den werder, der by Colbuwe liet in der Elbe, zo das sie den sullen habin, genisen vnd nutzen zu iren ruelen vnd zu andern irer notdorft eweclich, ane alles Hindernizze. Ouch habe wir en dy gnade getan vnd tun ouch mit desem briue, werez, das wir eyne gemeyne bete adir eyne vybete betin in vn-
szin Lande in der aldin Marke, das si dorzu nicht gebin noch tun sullen, noch vns noch vnser Voegetin, wenne si sullen der bete ledig vnd los sin eweclich, one alle wedirsprache vnser vnd vnser Amptlude. Mit Orkunde diz briues vorsegelt mit vnserm anhangenden Ingefigel, darobir sint gewesen dy edlen Graue Günther von Swarzburg, Her zu Arnstete, Frederich, Graue von Orlemünde vnd dy vestin manne Petir von Trutemberg, Ritter, Cuntze von Slyuen, vnser Hofmeister vnd Gebehart von Aluenfleuen vnd andere erbare lute genuk. Gegeben zu Tangermünde, nach gotes geburte dryczehenhundert Jar, darnach in dem Sebin vnd sech-
czigsten Jare, an sente Petri vnd Pauli tage, der heiligen Aposteln.

Nach dem Original im Besitz der Gemeinde Karlbau.

XXIV. Markgraf Otto verschreibt der Wendengemeinde im Dorf Kalbu Hebungen aus dem Zolle, Fährgelde und Wehrzinse zu Tangermünde, am 1. April 1373.

Wir Otto, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Obirfter Camerer, pfallanczgraue bie deme Rine vnd Hertzoge zu beiern, Bekennen öffentlich an desem briue vor allen luten, die yn seen oder horen lesen, das wir vnfern liebim getruwen, den gemeynen wenden in dem dorfe zu kolebu, di nu sint vnd ouch die zukommende sint, Gelegin haben, mit kraft dis briues, Achtehalben schillingh Brandenburgische penninghe ierlicher rente In dem Czolle bynnen vnser Stad zu tangermunde, vnd Achtehalben schillingh brandenburgischer pfennige ierlicher rente von der vere doselbest uff der elbe, die en Her Arnd von Luderitz vnd alle, die nach em den Czoll uffboren vnd ouch alle veremeister doselbest, alle jare vff sente Stephans tag zu wynachten geben vnd entrichten sullen: vnd darzu sullen en alle vnse Vogte zu Tangermunde, die zu den Zieten sint, von vnsern wegen behulpen sin, das en dieselbe Rente gentzlichen also geualle. Ouch lien wir denselben vnsern wenden Acht schillinge Jerliches Zinfes von dem were, das obir der eigenanten vnser Stad zu tanghermünde uff der Tanger ist gegigin, mit allen rechten, eren, nützen vnd zuehoringen, als sie iz von alder von vnsern vorvaren vnd vnsern lieben brüdern, seliger gedechtnisse, etzwenne den Marggrauen zu Brandenburg zu lehne